

Krankheiten und Infektionen, die vom gegenwärtigen Stand der Wissenschaft ausschließlich dem Tierreich zugeordnet werden, sind in Wirklichkeit selten auf das Letztere beschränkt.

Obwohl das Überspringen der Artengrenze bei Infektionen selten ist, besteht sie offensichtlich schon seit Jahrtausenden. Wir nehmen infiziertes Fleisch zu uns, und die Krankheit überträgt sich auf uns.

Beim Rinderwahnsinn hat die gegenwärtige Wissenschaft diese Art von Überkreuzung und ihr Vorkommen beim Menschen anerkannt. Der wissenschaftliche Name lautet Bovine Spongiform Encephalitis (BSE). „Schwindsucht“ bei Elchen und Rehen tritt ebenfalls als Form von spongiformer Encephalitis auf, die auch in Menschen vorgefunden wurden.

Für gewisse Infektionsarten haben wir Miasma Mittel entwickelt; diese finden Sie bei verschiedenen, bisher erfolgreich angewandten Behandlungsplänen. Bei *Lupus Discoides* ist *Tuberculinum Deer* der entscheidende Faktor und der Behandlung für *Lupus Erythematodos* hinzugefügt. Bei **Lactose Intolerance** ist einer der wichtigsten Bestandteile *Bovine Tuberculinum*. **Tick Heritage** enthält die Miasmen für die verschiedenen Zeckenbisskrankheiten einschliesslich der Lyme-Krankheit. *Myxoreoinum Boar* ist in **Pituitary Diabetes** enthalten. **Digestion Intolerance – Sheep** enthält die wichtige Miasma-Komponente Traberkrankheit (**Scrapie**).

Bei manchen der Medizin bekannten Krankheiten ist eine akute Infektion ein häufig auftretender Faktor (wenn auch die Lösungen für solche Erkrankungen der Medizin weniger bekannt sind). Die Behandlungsstrategie für Tourette's- Syndrom enthält **Tourette's Base** plus das Gegenmittel für die Infektion von dem Tier, das die Betroffenen nachahmen (wie z. B. **Squirrel Pox** für die am häufigsten vorkommende Form). Beim Veitstanz wird **Tourette's Base** plus **Distemper** benötigt. Bei der Lyme-Krankheit finden wir oft **Spirochete/Hanta/Parvo**; jedoch soll Parvo B19 angeblich nur in Hunden vorkommen. Kinder, die dazu neigen, andere Kinder zu beißen, können hiervon meist mit dem Gegenmittel für Tollwut geheilt werden.

Viele dieser Krankheiten ahmen die Auswirkungen akuter Syphilis auf das Gehirn nach. Findet man **Syphilis** und/oder Genitalherpes (s. separaten Behandlungsplan) im Gehirn vor, sind die degenerativen Prozesse dort von beträchtlichem Ausmass und machen die Betroffenen anfällig für die o. g. Krankheiten, oder aber die Patienten entwickeln miasmische Formen ähnlich gearteter Krankheiten. Ebenso setzen Immunschwäche und Anfälligkeit für vielerlei andere Krankheiten ein. Man könnte meinen, dass diese Leute "Zanktabletten" geschluckt haben.

Zusammenfassung der Mittel S. beigefügte Liste

Spongiforme Encephalitis wurde früher als Viruserkrankung mit langsamem Verlauf klassifiziert, wird aber jetzt als Prionerkrankung angesehen. Bisher sind einige menschliche Formen dieser Erkrankung klassifiziert worden und könnten dazu beitragen, die im Menschen vorkommenden tierischen Formen aufzufinden. Alle haben Ähnlichkeit mit der Alzheimer-Erkrankung und werden von der Medizin als tödlich eingestuft.

Die **Creutzfeld-Jakob-Erkrankung** ist durch Demenz und Muskelzuckungen gekennzeichnet, welche zumeist im Alter von 40-65 Jahren ihren Anfang nehmen (es sind auch schon Fälle bei noch jüngeren Menschen vorgekommen). Der verursachende Faktor soll der gleiche wie bei Scrapie sein. Zusätzlich zum Verlust des Gedächtnisses und zu den Muskelzuckungen treten später noch Schwindel, Doppelsehen und verschwommenes Sehen auf. Dann folgen Nachlässigkeit, Apathie oder Reizbarkeit. Manche leiden auch unter chronischer Müdigkeit und Schlafstörungen.

Das **Gerstmann-Straussler-Scheinker-Syndrom** ist ähnlich. Periphere Neuropathie entwickelt sich auf Grund von Degeneration des Rückenmarks und Kleinhirns oder dem Déjérine-Thomas-Syndrom (olivopontozerebelläre Atrophie). Dies progrediert zu Dysarthrie der Gliedmassen, Nystagmus, Blicklähmung und Taubheit wie bei Schüttellähmung.

Fatal Familia Insomnia wurde in **SLEEP BALANCE** umbenannt. Es wird bei vielen Schlafstörungen gebraucht. Es besteht eine starke Verbindung zu den Nebennieren.

PML (siehe Masterliste)

Syphilis kann man eine neurologische Krankheit ersten Ranges nennen. Sie basiert auf einer Infektion durch Spirochäten. Diese werden über Flöhe auf Menschen übertragen. Die Lyme-Krankheit sehen wir als eine Rehzeckenkrankheit an, auch wenn diese ursprünglich von einem Floh stammt.

Tiere bekommen Syphilis genau wie Menschen. Nach zweijährigen Nachforschungen haben wir gefunden, dass wir, wenn wir Fleisch von an Syphilis erkrankten Tieren essen, uns oft (nicht immer) diese tierische Form von Syphilis zuziehen. Es jagt den Leuten einen zu großen Schrecken ein, wenn sie hören, dass sie Rindersyphilis haben; deshalb haben wir all die tierischen Anti-Syphilismittel auf "Neurovirus"-Mittel umbenannt, z. B. **Cow Neurovirus, Rabbit Neurovirus** usw.

Nach unseren Erfahrungen haben die meisten Menschen, bei denen Übergewicht an krankhafte Fettleibigkeit grenzt, ein tierisches Neurovirus im Gehirn. In den Gehirnlappen – besonders den Frontallappen – richtet dieses Neurovirus Chaos in den Regulationsmechanismen des Stoffwechsels an. Es wirkt ebenfalls störend auf die Gehirnflüssigkeit.

Genau wie bei der menschlichen Form von Syphilis kann dieses Virus seltsame Auswirkungen auf die Denkfähigkeit haben. Die Betroffenen haben manchmal das Gefühl, dass sie den Kontakt mit der Wirklichkeit verlieren – was heutzutage leicht vorkommen kann, auch ohne Virus. Es ist schwer für die Freunde der Betroffenen, diesen Beobachtungen den Erkrankten gegenüber Ausdruck zu verleihen, ohne das es wie ein Angriff auf deren Charakter wirkt. Sind außerdem noch **BORNA VIRUS** Kombinationen impliziert oder ein subklinischer Fall von **PKU**, ist die Wirkung des Neurovirus auf Denken und Verhalten noch größer. Betrachtet man das Ganze von dem Gesichtspunkt einer heilbaren physischen Krankheit, wird es leichter, es rational anzugehen.

Weitere Tierkrankheiten

Die Zerstörung der Nerven scheint im Gehirn ihren Anfang zu nehmen und sich von dort aus auszubreiten. **Distemper** (Staupe) ist für die epileptischen Anfälle und Zittern bekannt, die sie bei Tieren hervorruft. Sie kann Komplikationen bei anderen Krankheiten auslösen und zu ruckartigen Muskelbewegungen führen. Die Betroffenen reagieren ungut auf Provokationen.

Rabies (Tollwut) kann einen buchstäblich bissig machen (auf AIDS Stationen wurde dies beobachtet).

Cat Scratch Fever heißt auch feline Leukämie und kann durch Kratzwunden von kranken Katzen übertragen werden, ganz gleich wie leicht und oberflächlich diese Kratzwunden (beim Menschen) ausfallen. Das Hauptsymptom ist unerklärliche Müdigkeit.

Seminar Grafik

Flöhe sind die gefährlichsten Tiere der Welt. Ein kranker Floh ist eine Katastrophe. Aus Flöhen stammende spongiforme Encephalitis ist die Basis für alle anderen Formen tierischer spongiformer Encephalitis. Ein Flohbiss kann äußerst gefährlich sein – s. **Flea Toxins** und **Flea Spongiform Encephalitis**.

Tierkrankheiten die die Artengrenze überspringen können:

DISTEMPER, CANINE	RAT FLEA BITE DISEASE
DISTEMPER, CHICKEN	NEUROVIRUS, BEAR
DISTEMPER, COW	NEUROVIRUS, BEAVER
DISTEMPER, DEER	NEUROVIRUS, CAT
DISTEMPER, FELINE	NEUROVIRUS, CHICKEN
DISTEMPER, HORSE	NEUROVIRUS, COW
DISTEMPER, MINK	NEUROVIRUS, DEER
DISTEMPER, MOOSE	NEUROVIRUS, DOG
DISTEMPER, OSTRICH	NEUROVIRUS, ELK
DISTEMPER, RABBIT	NEUROVIRUS, FLEA
DISTEMPER, RAT	NEUROVIRUS, GOAT
ENCEPHALITIS, ARBO	NEUROVIRUS, HORSE
ENCEPHALITIS,	NEUROVIRUS, MINK
DEER SPONGIFORM	
ENCEPHALITIS,	NEUROVIRUS, OTTER
ELK SPONGIFORM	
ENCEPHALITIS, FLEA	NEUROVIRUS, OX
SPONGIFORM	
ENCEPHALITIS,	NEUROVIRUS, PORK
JAPANESE	
ENCEPHALITIS,	NEUROVIRUS, POSSUM
MARBILLA VIRUS	
ENCEPHALITIS,	NEUROVIRUS, RABBIT
OSTRICH SPONGIFORM	
ENCEPHALITIS,	NEUROVIRUS, RAT
OTTER SPONGIFORM	
ENCEPHALITIS,	NEUROVIRUS, RAVEN
OX SPONGIFORM	
ENCEPHALITIS,	NEUROVIRUS, SHEEP
RABBIT SPONGIFORM	
ENCEPHALITIS,	NEUROVIRUS, SKUNK
RACoon SPONGIFORM	
FEVER, CAT SCRATCH	NEUROVIRUS, SQUIREL
FEVER, RAT BITE	NEWCASTLE VIRUS
	RHABDO PHLEBO
RABIES	CARCINOMA
RABIES, CANINE	SCABIES
RABIES, COW	SCRAPIE
RABIES, DEER	THOGOTO, BOVINE
RABIES, ELK	
RABIES, FELINE	
RABIES, OSTRICH	
RABIES, OTTER	

MITTELLISTE TIER TOXINE

Deutsche Mittelbeschreibung siehe Masterliste!

Es existiert eine Reihe von Tiergiften, die von Tierbissen oder Stichen herrühren. Hier sind einige Mittel, die wir bisher dafür entwickelt haben.

	AFRICAN BEE TOXIN	T	
	ANIMAL FATTENING AGENT	T	
	ANIMAL HORMONES - DUOMONES	T	A type of ectomone (hormone from another life form) either from the direct bite of the animal or the bite into an animal you have eaten. Most all ectomones have a paralyzing effect on the diencephalon and therefore a paralyzing effect on the victim. Duomones usually come from muscular invertebrates (snakes, worms, snails). This ectomone affects the endorphins as a way of affecting hormones.
	ANIMAL HORMONES - MONOMONES	T	A type of ectomone (hormone from another life form) either from the direct bite of the animal or the bite into an animal you have eaten. Most all ectomones have a paralyzing effect on the diencephalon and therefore a paralyzing effect on the victim. Monomones usually come from mammals in the human food chain.
	ANIMAL HORMONES - QUADROMONES	T	A type of ectomone (hormone from another life form) either from the direct bite of the animal or the bite into an animal you have eaten. Most all ectomones have a paralyzing effect on the diencephalon and therefore a paralyzing effect on the victim. Quadromones come from mosquitoes and especially affect enkephalins as a mean of interrupting human hormones.
	ANIMAL HORMONES - TERMONES	T	A type of ectomone (hormone from another life form) either from the direct bite of the animal or the bite into an animal you have eaten. Most all ectomones have a paralyzing effect on the diencephalon and therefore a paralyzing effect on the victim. Termones come from the spider and spider-like invertebrates. There is some evidence of mosquito involvement.
	ANT TOXIN #1	T	Non-fire ant, formic acid-based for some species of North American ant.
APIS	APIS	T	Classical homeopathic remedy used for stings of flying critters like bees and wasps.
ARBO	ARBO	V	Arbo Virus - Parasite-born viruses and fevers. Often causes disorientation after teeth work. Much worse in low nutrition settings.
ARENO	ARENO	V	Areno Virus - Meningitis forms of diseases carried by ticks, fleas and animals.
	BACILLUS SPHAERICUS	B	A species with insect pathogens transferred to humans by bites and having a paralytic affect on the hypothalamus. Found to complicate the Influenza A H5N1 and included in BIRD BUG. Often found with insect or critter bites.

HEALERS WHO SHARE

Erkrankungen Tier – Mensch durch Überspringen der Artengrenze

Juli 2007 Forschungsnotizen

Seite 5 von 7

	BED BUGS	P	See CIMEX LECTULARIS
BLK SPD	BLACK SPIDER	T	Includes black widow spiders.
BRN SPD	BROWN SPIDER	T	
BBT	BUG BITE TOXINS	T	For those who swell up at the slightest bite of mosquitoes, gnats, chiggers, etc. Spider and bee remedies are separate kinds.
	CENTIPEDE POISON	T	
	CIGUATERA # 2	T	Most noted from eating eel
	CIMEX LECTULARIS	P	Bed Bugs. The bite contracts collagen, sometimes causing coughs and sometimes contracting ankles so that subjects walk on the outside edges of feet. The bite stays itchy and sometimes angry until antidoted.
	CRABS	P	Genital Type. See Pithirus Pubis
FSH TOX	FISH TOXINS	T	
	FLEA TOXIN	T	
FLE WEK	FLEA WEAK	T	
	FLY TOXIN	T	Enters on food. Germinates in intestines and settles in pancreas and diencephalon
	FORMALIN	T	
GHLA	GROWTH HORMONE (LIVESTOCK) ANTIDOTE	T	The growth hormone fed to American livestock that becomes our meat has been so controversial that Europe won't import it. It is suspected to add to the weight issue of the population. Often made worse by the condition represented in the remedy ENR MET.
	IGUANA BITE TOXINS	T	Affects heart by constriction.
	INOSINE	SARC	Defined as nucleoside used in food processing and flavoring. Medically thought useful in cancer. The material energy tests as a killer of liver and nerves. The freezing of it seems to change its nature to the negative.
	IXODES CEYLONENSIS VENOM	T	Venom from a tick
	JELLY FISH VENOM - PELAGIA NOCTILUCA	T	
	JELLYFISH - PHYSALIA DOMINICAN REPUBLIC	T	Portuguese Man of War Dominican Republic variety
	JELLYFISH - PHYSALIA PHYSALIS	T	Portuguese Man of War Toxins (Generic)
	JELLYFISH (CHIROP-SALMUS QUADRIGATUS)	T	Seen from the Philippines to Cairns, North Queensland. Contains carukia barnese, the venom from "Irukandji sting" as it is called in Australia
	JELLYFISH, BOX (CHIRONEX FLECKERI)	T	Considered the most toxic jellyfish to man. Most commonly found on the Northern coast of Australia from Darwin to Port Curtis
	LICE	P	See Pediculus Humanus
	MELITTEN	T	Venom of anthropoids (sometimes carried by fleas) that is often found paralyzing the diencephalon
	MOSQUITO BLOOD POISON	T	Alkalizing agent that paralyzes blood nutrient process.
	PEDICULUS HUMANUS	P	Body louse carrying Spirochete and Borrelia
PFL FEV	PHLEBOTOMUS FEVER	BT	Sand Fly Fever that causes lymph and vascular system to swell almost shut, especially in legs.
	PIRANHA POISON	T	Known to cause muscle jerks
	PITHIRUS PUBIS	P	Crabs

160

	PRAYING MANTIS, AFRICAN	T	
RATLR	RATTLER	T	The poison from an animal which becomes food, settles into the throat, making swallowing difficult or causing voice constriction.
	SAXITOXIN	T	Fish Toxin
	SCORPION, BLACK SAHARA	T	Toxin from a kind of scorpion known in the North Africa Desert
SCORP	SCORPION	T	The venom can be from direct bite or via the animal food chain. Most people report some "band around their heads" causing headaches
	SIGANUS UNIMCULATIS TOXIN	T	From a fish with venomous spines. Just brushing the leg of a swimmer will transfer this nerve toxin which makes MS/ALS like symptoms. First found off the Costa Rican shore where symptoms started within 10 minutes of contact (not puncture).
	SNAKE, ADDER	T	
	SNAKE, ASKULAP	T	European Snake
	SNAKE, BARREL-RINGEL	T	European Snake
	SNAKE, BLACK	T	Unidentified Canadian snake
	SNAKE, CARPET VIPER	T	600 TO 100,000 bites of humans mostly in Africa are recorded annually with only a 10-20% mortality. This leaves considerable residue and miasms, not including what is obtained from bitten animals that are eaten. The miasm and residue most affect kidneys. It is considered one of the most deadly snakes in the world. Most known in Africa and India. First used in KAP STR.
	SNAKE, COBRA VENUM	T	Common to SE Asia
	SNAKE, COPPERHEAD VENUM	T	Common to Eastern US
	SNAKE, COTTON MOUTH	T	Common to Eastern US
	SNAKE, KREUZOTTER	T	European Snake
	SNAKE, LEPARD	T	German snake
	SNAKE, MASSASAGA RATTLER	T	Snake found in Ontario, Canada
	SNAKE, PUFF ADDER	T	Puff Adders are most known in Africa. Bite affects heart, autonomic nervous system and kidneys in addition to breaking down the blood. The miasm and residue most affect kidneys. First used in KAP STR.
	SNAKE, RINGEL	T	European Snake
	SNAKE, SCHILING	T	European Snake
	SNAKE, SISTURUS RATTLER	T	
	SNAKE, VIPER	T	
	SNAKE, WATER MOCCASIN	T	
	SPIDER (HOUSE) TOXINS	T	Something has caused an otherwise shy, non-aggressive spider to become extremely aggressive - biting multiple times. The location of the bite becomes affected. There are normal bronchi constrictions as with other spider bites.
	SPIDER POISON	T	

SEA VTC	SPLEEN ENZYME ALTERATION - VACCINE TOXIN CLEAN	MVB	A combination of formulas designed to clean out direct vaccine toxins from children and the residue of vaccines actively passed on in the blood by mothers. The formula has a very large number of parts to be able to enclose it in a single remedy. Consequently it may take a high number of bottles to finish the detoxification. Thimerosal Containing Vaccine Antidote (TCV ANT) may be needed for the vaccine-special mercury used in vaccines up to 1999.
	TARANTULA	T	Generic name for a species of spiders found mostly in the Southern US.
	TETRODOTOXIN	T	Poison found in pufferfish (popular in Japan). Pufferfish is Fugu in Japanese. Pufferfish is one of 90 species. It survives cooking heat. Symptoms within minutes of eating are numbness and tingling from the extremities to whole body with a floating feeling. Nausea, vomiting, paralysis in an ascending pattern. Death starts with difficulty of breathing, progressing to coma, to convulsions, respiratory arrest.
TRD DPR	THYROID DEPARALYSIS	TV	The vaccination for hoof and mouth disease seems to attract a paralyzing virus to our thyroids, adrenals and reproductive glands. In combination with other viruses, the result is a hypothyroid. Symptoms include tiredness, weight, lowered immune system, lowered libido, lowered sexual ability, and some loss of drive.
TIC POI	TICK POISON	T	Venom of tick lodging in thymus to cause tiredness.
	WASP TOXIN	T	Most affect kidneys